



Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Bauminister Webel: ?Barcelona FAD Award? für Internationale Bauausstellung in Sachsen-Anhalt

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr - Pressemitteilung Nr.:
067/11

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr - Pressemitteilung Nr.: 067/11

Magdeburg, den 13. Juli 2011

Bauminister Webel: ¿Barcelona FAD
Award¿ für Internationale Bauausstellung in Sachsen-Anhalt

Gestern Abend ist im spanischen Barcelona der FAD Award* für die im vorigen Jahr zu Ende gegangene Internationale Bauausstellung (IBA) ¿Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010¿ verliehen worden. ¿Die IBA 2010 hat Spuren hinterlassen, die auch international zu wertvollen Impulsen für die Stadtplanung im Zeichen des demografischen Wandels geworden sind¿, sagte Sachsen-Anhalts Bauminister Thomas Webel im Rathaus von Barcelona, wo er die Auszeichnung aus den Händen des FAD-Vorsitzenden Miquel Espinet und des Bürgermeisters Xavier Trias entgegen genommen hat. Eine international besetzte Expertenjury hatte zuvor die IBA unter 28 hochkarätigen Mitbewerbern für den Preis ausgewählt. Darunter waren so ambitionierte Projekte wie ¿The High Line Park¿ (New York, USA)¹, ¿Favela Painting¿ (Rio de Janeiro, Brasilien)² und ¿Revitalisierung des historischen Zentrums¿

(Camayagua, Honduras).

Ausschlaggebend für die Preisvergabe an die IBA in Sachsen-Anhalt war u.a. die neue Art und Weise des Umgangs mit dem demografischen Wandel. Hervorgehoben wurde auch die Vielzahl individueller Themen, mit denen die beteiligten 19 Städte eigene Strategien für ihre künftige Entwicklung erarbeitet haben.

Der Preis fordere dazu auf, den eingeschlagenen Weg fortzuführen, sagte Webel. „Die IBA hat in den beteiligten Städten spürbare Veränderungen bewirkt und sehr zur positiven Außenwirkung des Landes beigetragen“, fügte er hinzu. Sachsen-Anhalt habe als erste Region und mit viel bürgerschaftlichem Engagement die Probleme des demografischen Wandels, die es auch in anderen Teilen Europas und weltweit gebe, offensiv angepackt und dabei Lösungsansätze entwickelt, die verallgemeinert werden können.

Nach Ansicht des Geschäftsführers der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG), Rüdiger Schulz, hat die Internationale Bauausstellung dazu geführt, dass sich die Menschen wieder für die Entwicklung ihrer Stadt interessieren. „Entscheidend für den Erfolg ist es dabei, die Menschen von Beginn an einzubeziehen, ihre Kreativität zu fordern und so bürgerschaftliches Engagement zu fördern“, sagte er. „In Sachsen-Anhalt ist es mit der IBA gelungen, statt einer Ablehnungsbeteiligung eine Gestaltungsbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zu organisieren“, hob Schulz hervor.

„Nicht nur in Deutschland, sondern weit darüber hinaus hat das Publikum registriert, dass Sachsen-Anhalt die Herausforderungen des demografischen Wandels offensiv anpackt“, sagte der ehemalige Bauhausdirektor und Initiator der IBA, Prof. Omar Akbar. Dafür spreche auch das rege Interesse an den Präsentationen auf der Expo in Shanghai (China) oder bei der Architekturbiennale in Venedig (Italien) im vergangenen Jahr.

Die Saieg und die Stiftung

Bauhaus Dessau wurden im Jahr 2002 vom Land Sachsen-Anhalt beauftragt, die erstmals ein ganzes Bundesland umfassende Internationale Bauausstellung 'Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010' auszurichten. Die IBA wurde initiiert, um auf die drängenden Fragen von demografischem Wandel und dessen unübersehbaren Auswirkungen auf die Städte in einem Zeitraum von acht Jahren zukunftsweisende Antworten und innovative Lösungsvorschläge zu finden.

Für die Durchführung der

Internationalen Bauausstellung hatte das Land kein separates Förderprogramm aufgelegt. Stattdessen sind bestehende Fördermöglichkeiten ressortübergreifend miteinander verknüpft worden. Von den insgesamt rund 207 Millionen Euro, die seit 2002 im Zusammenhang mit der IBA investiert worden sind, kamen rund 122 Millionen Euro aus Mitteln des Programms 'Stadtumbau Ost' und 19,4 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Weitere rund 40,6 Millionen Euro wurden von den 19 beteiligten Städten, rund 25 Millionen Euro von privaten Investoren bereitgestellt.

* Fostering Arts and

Design ' eine traditionsreiche Organisation, die sich für die Förderung der Künste und der Architektur engagiert

Weitere

Informationen im Internet:

1 <https://www.stern.de/reise/fernreisen/high-line-park-in-new-york-manhattans-sonnenbank-auf-stelzen-704110.html>

2 [1][1]<https://latina-press.com/news/29582-favela-painting-in-rio-de-janeiro/>

Impressum:

Ministerium für Landesentwicklung und
Verkehr

Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
Mail:
presse@mlv.sachsen-anhalt.de

Impressum:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
Mail:
presse@mlv.sachsen-anhalt.de